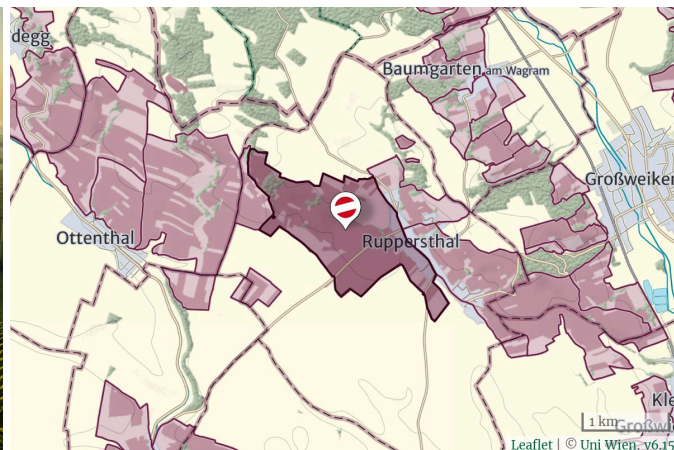




Mordthtal, © RWK Wagram / Robert Herbst



© UniWien, IfGR

**Bepflanzte Fläche:** 90 ha**Ausrichtung:** Süd-Südwest**Höhe:** 257-331 m (Ø 291 m)**Hangneigung:** 0-30° (Ø 5°)**Herkunft:**Weinbauland: **Österreich**Weinbauregion: **Weinland**Generisches Weinbaugebiet: **Niederösterreich**Spezifisches Weinbaugebiet/DAC: **Wagram**

Großlage: -

Ortswein: **Ruppersthal**Weinbaugemeinde: **Großweikersdorf**Weinbau-Katastralgemeinde: **Ruppersthal**Ried: **Mordthtal**

Ried innerhalb einer Ried: -

**Beschreibung:**

Die Ried Mordthtal zieht von Ruppersthal gegen Nordwesten, in einer Seehöhe zwischen etwa 250 und 340 Meter. Die breit terrasierten Weingärten ziehen nach Südwesten in ein nach Westen geschütztes Tal. Im nordwestlichen Teil der Ried stehen die quarzreichen, sandigen Kiese der Hollabrunn-Mistelbach-Formation an. Dabei handelt es sich um ca. 8 - 10 Millionen Jahre alte Ablagerungen eines ehemaligen Flusses, der Ur-Donau, die damals nördlicher als die heutige Donau zum Wiener Becken floss. Gegen Südosten dominiert Löss, der sich über die Kiese gelegt hat. Löss ist kalkhaltiger Gesteinsstaub (Schluff), der in den vegetationsarmen Kaltphasen der Eiszeit aus dem Alpenraum hier angeweht wurde. Darauf hat sich seither ein lehmig-sandiger, immer kalkiger und gut speicherfähiger Boden gebildet. Der Riedname „Mordthtal“ kommt von der alten Bezeichnung „am Ord“, was im Sprachgebrauch so viel wie „am Ende“ oder „das Äußerste“ bedeutet. Das A von „am Ord“ wird nicht gesprochen, das M wird mit dem Ord zusammengezogen. Somit heißt das äußerste und hinterste Tal im Weinort Ruppersthal „Mordthtal“: das Tal am Ord. In der Administrativkarte 1:28.800 (1864-1881) sind hier bereits Weingärten verzeichnet, im Mittelteil der heutigen Ried schon damals mit der Flurbezeichnung Mordthtal.

**Klima:**

Jahreszeiten ☀ ☁ ☔ ❄

🌡 Lufttemperatur	9,8	19,7	9,6	0,3	Ø 9,8 °C
------------------	-----	------	-----	-----	----------

💧 Niederschlag	114	220	112	58	Σ 504 mm
----------------	-----	-----	-----	----	----------

☀ Sonnenstunden	6,9	8,9	4,2	2,3	Ø 5,6 h/d
-----------------	-----	-----	-----	-----	-----------

Referenzstation: Schöngrabern

Daten: [Geosphere](#), Werte 1990-2022

## REBSORTEN

## Mordthal (Riede)

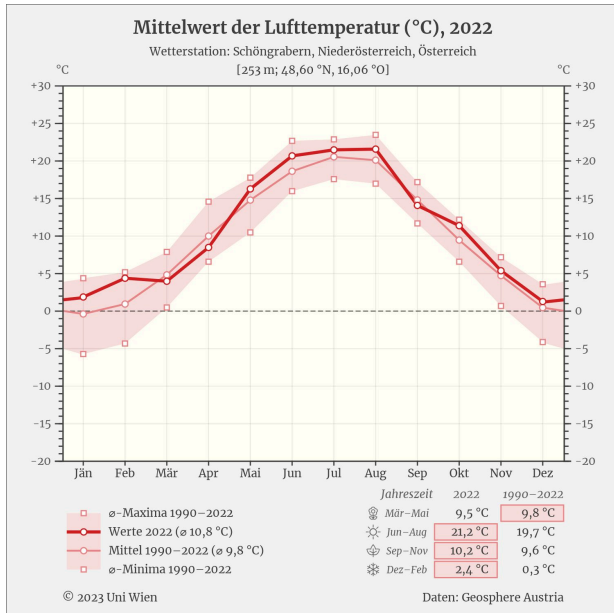
 WEISS

82 % (74 ha)

 ROT

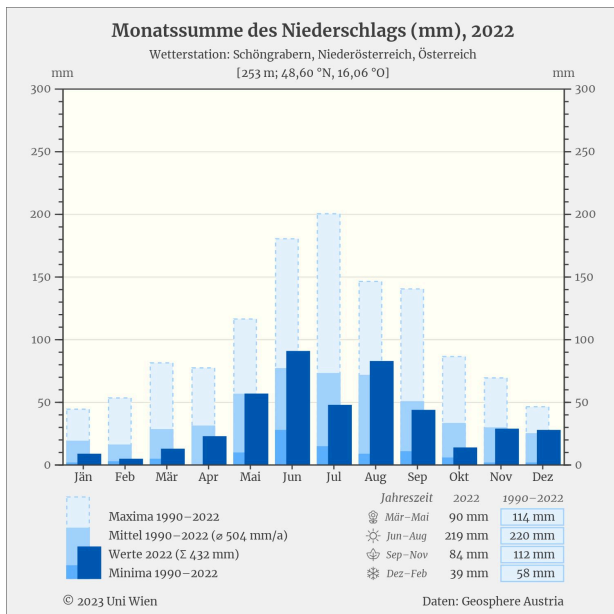
18 % (16 ha)

	0	100 %	[ha]
1. Grüner Veltliner	56 %		50
2. Zweigelt	13 %		12
3. Roter Veltliner	7,4 %		6,7
4. Riesling	4,7 %		4,2
5. Müller-Thurgau	3,8 %		3,4
6. Frühroter Veltliner	2,7 %		2,4
7. Sonstige Weiß	2,6 %		2,3
8. Weißburgunder	1,6 %		1,5
9. Merlot	1,2 %		1,1
10. Muskateller	1,1 %		1
11. Cabernet Sauvignon	0,9 %		0,8
12. Blauburger	0,6 %		0,6
13. Traminer	0,6 %		0,5
14. St. Laurent	0,5 %		0,4
15. Chardonnay	0,4 %		0,4
16. Welschriesling	0,4 %		0,4
17. Cabernet Franc	0,4 %		0,3
18. Blauer Portugieser	0,4 %		0,3
19. Sauvignon Blanc	0,3 %		0,3
20. Sonstige Rot	0,3 %		0,2
21. Pinot Noir	0,2 %		0,2
22. Roesler	0,2 %		0,2
23. Syrah	0,2 %		0,1
24. Scheurebe	0,1 %		0,1
25. Muskat Ottonel	0,1 %		0,09



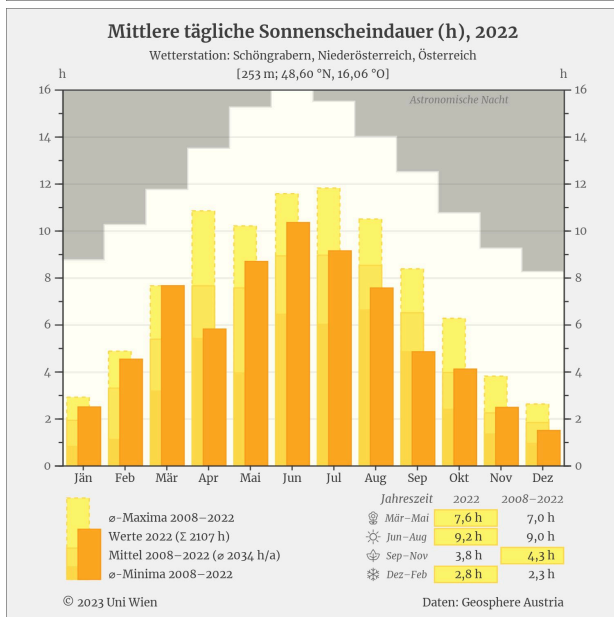
**Lufttemperatur:**

Das Klimadiagramm zur **Lufttemperatur** zeigt fett dargestellt die Temperaturkurve der Monatsmittelwerte des aktuellsten Messjahres. Daneben sind als Vergleichswerte die Temperaturkurve des langjährigen Mittelwertes über die letzten ca. 20 Jahre (feine Linie) sowie die Schwankungsbreite der minimalen und maximalen Monatsmittelwerte in diesem Zeitraum dargestellt (helle Fläche).



**Niederschlag:**

Die aktuellen **Niederschlagssummen** des letzten Messjahres bezogen auf die einzelnen Monate sind im Klimadiagramm als dunkelblaue Balken dargestellt. Die Vergleichswerte der Monatsniederschläge im langjährigen Mittel (über die letzten ca. 20 Jahre) sind in einem helleren Farbton dargestellt, die anderen beiden Balken zeigen die minimalen und maximalen Monatsniederschlagssummen des Messzeitraums.



**Sonnenscheindauer:**

Das Diagramm zeigt die **mittlere tägliche Sonnenscheindauer** der einzelnen Monate des aktuellen Messjahres im orangenen Farbton. Das langjährige Mittel über die ca. letzten 20 Jahre ist im helleren Farbton dargestellt. Daneben sind die langjährigen Minimal- und Maximalwerte in Gelbtönen dargestellt. Die weiße Fläche im Diagramm zeigt die maximal mögliche tägliche Sonnenscheindauer bezogen auf die einzelnen Monate.